

Integrationspreis 2019

Nominiert für die **Kategorie 1**



Kommunales
Integrationszentrum
Kreis Höxter



„Warburg als Heimat“ Jugendliche helfen geflüchteten Kindern/Jugendlichen

**Kategorie 1: Integrationsprojekte, die
Einheimische und (Neu-) Zugewanderte
zusammenbringen**

Das junge Ehrenamtsprojekt „Warburg als Heimat – Jugendliche helfen geflüchteten Kindern / Jugendlichen“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von Jugendlichen der Arbeitsgruppe „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ des Gymnasium Marianum, dem Verein „Zweite Heimat“ und der youngcaritas Warburg des Sozialdienstes kath. Frauen.

Es engagieren sich aktuell mehr als zehn junge Ehrenamtliche im Alter von 14 bis 17 Jahren. Sie unterstützen geflüchtete Kinder und Jugendliche einmal pro Woche in verschiedenen Fächern wie Englisch, Mathe oder Deutsch und verbringen Zeit miteinander. Neben dem gemeinsamen Lernen und der Verbesserung der schulischen und sprachlichen Fähigkeiten der geflüchteten Kinder und Jugendlichen wird mit dem Ehrenamtsprojekt auch eine freundschaftliche Beziehung zwischen den Beteiligten gefördert. Viele Teams haben sich mittlerweile untereinander angefreundet und spielen oder klönen noch neben dem gemeinsamen Lernen. Den zugewanderten Kindern und Jugendlichen wird durch das Projekt ein/e Ansprechpartner/ in auf Augenhöhe, ein/e Freund/in zur Freizeitgestaltung an die Seite gestellt und damit ein wichtiger Beitrag zur Integration geleistet.



Integrationspreis 2019

Nominiert für die **Kategorie 3**

Stimmen zum Projekt:

Luisa, 14: „Ich finde, dass es eine sehr schöne und wertvolle Erfahrung ist, geflüchteten Kindern Nachhilfe zu geben. Es macht Spaß und es ist einfach ein tolles Gefühl, anderen Menschen zu helfen und sich sozial zu engagieren. Manchmal ist es schwer, sich vorzustellen, dass genau diese Kinder und Jugendlichen schon so viel in ihrem Leben durchgemacht haben und wie viele Menschen genau das auch noch erleben oder es nicht überlebt haben. Alles in allem ist das Projekt meiner Meinung nach einfach großartig und ich kann jedem nur empfehlen, mitzumachen oder sich anderweitig sozial zu engagieren.“

Annika: „Jetzt klappt es richtig gut. Neben dem Lernen sind unsere persönlichen Gespräche davor und danach das Beste an dem Projekt. Wir haben schon viel voneinander gelernt. Auch Rama hat mir Sachen beigebracht über ihre Kultur und so. Sie ist sehr lustig.“

Celine, 15: „Was mich motiviert ist zu wissen, etwas Gutes zu tun für andere Menschen. Die Arbeit mit den Flüchtlingen macht mir sehr großen Spaß, alleine darum, weil ich jeden Tag aus der Stunde gehe und stolz sein kann auf mich und darauf ihnen ein weiteres Stück beibringen zu können.“

Radima, 12: „Alles am Projekt macht mir Spaß. Wir machen immer etwas Lustiges und wir lernen auch und trotzdem macht's Spaß. Ich habe ganz viele Sachen gelernt und alles was ich schwierig fand ist gar nicht mehr schwer.“

Rama, 14: „Ich habe neue Wörter in Deutsch gelernt. Jetzt kann ich besser deutsch sprechen. Schön ist, dass Annika und ich ähnlich denken. Sie ist eine sehr gute Freundin.“